QUALITÄTSOFFENSIVE LEHRERBILDUNG

LEHREN in M-V

LEHRer*innenbildung reformierEN

LANDESWEITES ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG

Graduiertenschule Lehrer*innenbildung (GraL)

Wissenschaftliche Leitung

Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst
Geschäftsführende Direktorin des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Fon +49 (0)381 498-2900
Fax +49 (0)381 498-2902
E-Mail direktor.zlb@uni-rostock.de

Koordination

Dr.in Uta Ziegler
Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Doberaner Straße 115 . 18057 Rostock
Fon +49 (0)381 498-2909
Fax +49 (0)381 498-2902
E-Mail uta.ziegler@uni-rostock.de

„LEHREN in M-V“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Förderkennzeichen FKZ 01JA1914A

Landesweites Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB)
Doberaner Straße 115 / 2.OG · 18057 Rostock
Fon 0381-498 29 01 · Fax 0381-498 29 02 · www.zlb.uni-rostock.de

Graduiertenschule Lehrer*innenbildung

Die Graduiertenschule Lehrer*innenbildung (GraL) unterstützt die Mitarbeiter*innen des Verbundprojektes LEHREN in M-V (im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ vom BMBF) sowie weitere Nachwuchswissenschaftler*innen im Bereich der Lehrkräftebildung in ihrer wissenschaftlichen Qualifizierung.

Das Ziel ist es, Angebote bereitzustellen, die speziell auf die Bedarfe von Qualifikant*innen in den Fachdidaktiken und in den Bildungswissenschaften abgestimmt sind. Dazu werden in enger Zusammenarbeit mit den Graduiertenakademien der Universitäten des Landes bestehende Unterstützungsstrukturen erweitert und Qualifizierungsangebote entwickelt.

Die Graduiertenschule wird vom Bereich Bildungsforschung des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) koordiniert. Zudem bieten die Mitarbeiter*innen Beratungssprechstunden an.

Angebotsstruktur

Die Angebote der GraL zielen auf einen Ausbau der Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen, die für den Qualifizierungsprozess von Bedeutung sind. Zum einen werden Veranstaltungen durchgeführt, die Fähigkeiten im Bereich der Forschungsmethoden fördern. Zum anderen zielen Angebote auf die Herausbildung eines wissenschaftlichen Selbstverständnisses und Habitus. Formate zum Austausch und zur Kommunikation dienen der wissenschaftlichen und sozialen Vernetzung.

Angebote zur methodischen Fortbildung

- Einführende und vertiefende Workshops zu Forschungsmethoden
- Forschungskolloquien
- Forschungswerkstätten

Angebote zur Herausbildung eines wissenschaftlichen Selbstverständnisses und Habitus

- Workshops und Seminare zum wissenschaftlichen Arbeiten, Datenschutz, Kommunikationstraining etc.
- Einzelberatungen

Angebote zur wissenschaftlichen und sozialen Vernetzung

- Einbindung in Graduiertenakademien
- Kolloquien und Tagungen

Curriculum / Module

Die Graduiertenschule Lehrer*innenbildung begleitet die Forschenden in den verschiedenen Phasen ihrer Qualifizierung: Orientierungs-, Einstiegs-, Forschungs- und Abschlussphase. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedarfe wird ein Qualifizierungsprogramm zur Verfügung gestellt, das in entsprechenden Modulen organisiert ist:

Einführung in empirische Forschung

- Einführung in die Empirische Bildungsforschung
- Einführung in die qualitative Forschung
- Einführung in die quantitative Forschung

Vertiefungsmodul Forschungsmethoden

- Workshops zu Erhebungs- und Auswertungsverfahren

Wissenschaftliches Selbstverständnis und wissenschaftliches Arbeiten

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Wissenschaftliches Schreiben
- Individuelles Coaching

Wissenschaftliche Kommunikation und Vernetzung

- Forschungskolloquium
- Forschungswerkstätten
- Tagungen

Aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie unter folgendem Link:
https://www.zlb.uni-rostock.de/fort-weiterbildung/graduiertenschule-lehrerinnenbildung-gral/graduiertenschule-lehrerinnenbildung-gral/